

Das ist eine Information und Aufklärung, die an möglichst alle Ärzte weitergeleitet werden soll - wenn jeder der diese Information bekommt, sie an seinen Hausarzt, Kinderarzt oder Facharzt sendet, sind bald ganz viele Ärzte gut informiert. Jeder Arzt sollte nach bestem Wissen und Gewissen handeln können.

Vorweg denken Sie bitte daran, dass Virus - Gift bedeutet - demnach ist jegliche Aussage von - Lebendviren / lebendigem Gift - zu relativieren... Beachten Sie auch bitte, dass die heutige Berichterstattung oftmals Verwirrung stiftet und daher lediglich nur das wahrlich Bewährte zur Anwendung kommen sollte. Ein altbewährtes und immer gültiges empfehlenswertes Buch: **Wilhelm zur Linden „Geburt und Kindheit“**
<http://books.google.at/books?id=j-M-PQAACAAJ&dq=Zur+Linden+Geburt+und+Kindheit>

Adjuvantien in Impfstoffen schädigen den Körper nachhaltig

Am 13. Juli veranlasste die Weltgesundheitsbehörde (WHO), dass der „Schweinegrippe“- H1N1-Impfung Öl-in-Wasser Adjuvantien beigelegt werden müssen. Diese sollen im Herbst auf Empfehlung des Impfungs-Beratergremiums mit leitenden Angestellten von Baxter und Pharmaunternehmen weltweit verteilt werden – und dies trotz des Umstandes, dass Baxters eigenes Wissenschaftsteam, das den H1N1-Impfstoff patentiert hat, klinische Studien veröffentlichte, die solchen Adjuvantien im **besten Falle** Nutzlosigkeit bescheinigten.

Die WHO Pandemie-Besprechungs-Notiz lautet: „Strategic Advisory Group of Experts (SAGE) fand Bewerbung und Gebrauch solcher Impfungen mit Öl-in-Wasser-Adjuvantien sowie mit lebendigen abgeschwächten Influenza Impfungen wichtig.“

Anmerkung zu Viren von Dr. Hamer - Viren gibt es nicht:

http://www.pilhar.com/Hamer/Korrespo/2009/20090719_Hamer_Impfbetrug.htm
http://www.pilhar.com/Hamer/Korrespo/2009/20090710_Hamer_GiftChip.htm

http://www.who.int/csr/disease/swineflu/notes/h1n1_vaccine_20090713/en/index.html

Im Juni 2008 veröffentlichten die österreichischen Baxter-Mitarbeiter Ehrlich, Kistner und Barret einen klinischen Versuch im New England Journal of Medicine (Previous Volume 358:2573-2584 June 12, 2008 Number 24), betreffend der Sicherheit einer H5N1-Ganz-Virus-Impfung, worin sie feststellen, dass der Gebrauch von Adjuvantien die Antwort der Antikörper nicht verbesserte.

<http://content.nejm.org/cgi/content/short/358/24/2573>

Trotz des Beweises, dass sich Adjuvantien im besten Fall als nutzlos erweisen, bringen Impfstoffhersteller wie Baxter und Novartis Impfstoffe heraus, die Adjuvantien wie Squalen (MF 59) enthalten. Diese Substanz wurde den Anthrax-Impfungen für die US-Soldaten beigelegt und verursachte permanente neurologische Schäden bei Zehntausenden im Irak stationierten Desert Storm Soldaten - diese Schäden werden als die „Golfkrieg Krankheit“ bezeichnet.

„Denken Sie bitte auch daran, dass die Food and Drug Administration (FDA) beschlossen hat, Squalen in unterschiedlichen Mengen den Anthrax-Impfungen beizufügen, welche den Soldaten verabreicht wurden.

Außerdem wurde mitgeteilt, dass die WHO den Gebrauch von „antigen sparing“ „Antigen-Einsparungs-Protokollen“ angewiesen hat. Das bedeutet, dass sie sich für den Gebrauch von wenig Virus und viel Adjuvantien aussprechen.

- 1 von 4 - Dies ist eine Zusammenstellung von ernst zu nehmenden Informationen aus dem Internet. Der Artikel wird deshalb neutral versendet, da damit für niemandem Werbung gemacht werden und der Artikel weit verbreitet werden soll - wir danke für das Verständnis - und bitte um Verbreitung.

Die Auswirkungen der Adjuvantien sind so zerstörerisch, dass manche Leute davon sprechen, Adjuvantien seien Teil der kommenden Generation biologischer oder pharmakologischer Kriegsführung.

Auszüge vom Idaho Observer (März 2005). <http://proliberty.com/observer/20050323.htm>

„Squalen: Die nächste Welle globaler pharmakologischer Kriegsführung“

„Fischöl-Impfstoff-Adjuvantien programmieren Körper auf „endlose Selbstzerstörungsschleifen“.

der Idaho Observer dazu:

„Gilt es einem Wettrennen, sobald uns Substanzen injiziert wurden, die unsere eigenen Körper dazu bringen, uns selbst anzugreifen, bevor oder nachdem wir realisieren, dass die neueste Waffe im Arsenal der Neuen Welt, unser eigenes Immunsystem ist?“

Die Theorie, dass Impfungen die Ausbreitung einer infektiösen Krankheit verhindern, basiert auf dem Glauben, dass durch die Injektion einer kleinen Menge einer Krankheit der eigene Körper „Antikörper“ entwickelt, welche die geimpfte Person davor bewahren, sich die Krankheit zuzuziehen.

Kompliziert wird die Theorie durch die Tatsache, dass abgeschwächte Dosen der Pathogene allein keine Bildung von Antigenen „antigenic response“ hervorrufen. Daher enthalten Impfstoffe so genannte „Adjuvantien“, um die Immunantwort des Körpers zu verstärken.

Zu den traditionellen Adjuvantien zählen Alaun (Aluminiumhydroxid) und Thimerosal – welches zu 50 Prozent aus Ethyl-Quecksilber besteht und auch als Impf-„Konservierungsstoff“ dient.

Die neurotoxischen Auswirkungen von Quecksilber sind ebenfalls kein Geheimnis. Sie wurden ausführlich in der akademischen und medizinischen Fachliteratur seit der Mitte des 19. Jahrhunderts beschrieben.

Dr. Boyd Haley (<http://www.ratbags.com/rsoles/comment/haley.htm>) fand heraus, dass sowohl Aluminium als auch Quecksilber in den Impfstoffen die neurotoxischen Resultate einer Impfung erheblich verschlimmern.

Die meisten Leute verstehen, dass Aluminium und Quecksilber giftig sind. Das Ausgesetzt-Sein unseres Körpers auf Toxine und seine Reaktion darauf, sind die Grundlagen, wie Impfbefürworter die Effektivität der Impfstoffe bemessen. Dass hohe Dosen von Quecksilber und Aluminium Nebeneffekte hervorrufen können, die schlimmer sind als die Krankheit, bedenken die meisten Verfechter des Impfens nicht.

Edda West zu Aluminium - „dass Aluminium neurotoxische Effekte erzeugt haben wir bereits vor hundert Jahren erkannt“.

Squalen: <http://snardfarker.ning.com/profiles/blogs/squalene-a-history-of-vaccine>

West hat geschrieben: „Die effektivsten Adjuvantien werden mit Öl aufbereitet. Sie wurden jedoch als zu reaktiv für den Menschen eingestuft. Immunologen wissen seit Jahrzehnten, dass eine mikroskopisch geringe Dosis von nur ein paar Molekülen Adjuvantien, in den menschlichen Körper injiziert, Störungen im Immunsystem verursachen kann. Sie wissen seit den 1930er Jahren, dass Adjuvantien auf Ölbasis besonders gefährlich sind. Deshalb wurde ihr Gebrauch auch auf Tierexperimente begrenzt.“

„Das klassische Adjuvant auf Ölbasis, genannt Freund's Complete Adjuvant, kann bleibende Organschäden und unheilbare Krankheiten verursachen - besonders Autoimmunerkrankungen.

- 2 von 4 - Dies ist eine Zusammenstellung von ernst zu nehmenden Informationen aus dem Internet.

Der Artikel wird deshalb neutral versendet, da damit für niemandem Werbung gemacht werden und der Artikel weit verbreitet werden soll - wir danke für das Verständnis - und bitte um Verbreitung.

Wenn WissenschaftlerInnen ein Labortier mit einer Autoimmunkrankheit infizieren wollen, injizieren sie dem Tier Freund's Complete Adjuvant. Es verursacht großes Leiden. Manche betrachten es als derart unmenschlich, dass auch Tiere davor bewahrt bleiben müssten.

„Dr. Jules Freund, Erfinder dieser Adjuvantien auf Ölbasis, warnte 1956 davor, dass Tiere, denen diese Formel injiziert worden ist, in einen furchtbaren, unheilbaren Zustand gelangen: allergische Aspermatogenesis (Einstellung der Produktion von Spermien), experimentelle allergische Enzephalomyelitis (Tier-Version der MS), allergische Neuritis (Entzündung der Nerven, die zu Lähmungen führen können) und anderen schweren Autoimmun-Erkrankungen.“

http://en.wikipedia.org/wiki/Freund%27s_adjuvant

„Adjuvantien können die „Toleranz“ brechen. Das bedeutet, sie können das Immunsystem bis zu dem Punkt funktionsunfähig machen, an dem es die Fähigkeit verliert, zwischen „selbst“ und „fremd“ zu unterscheiden. Normalerweise ignoriert das Immunsystem die Bestandteile des eigenen Körpers. „Toleranz“ nennen das die ImmunologInnen. Wenn jedoch etwas die Toleranz bricht, wird das Immunsystem sich unbarmherzig gegen sich selbst richten und selbst zerstörerisch den Körper, den es zu verteidigen gilt, angreifen.“

Laut Jane Bürgermeister sollen die H1N1-Impfstoffe von Baxter-WissenschaftlerInnen in Österreich entwickelt worden sein, die auch Aktien von Baxter besitzen und auf diese Weise wahrscheinlich direkten Profit aus der Nachfrage schlagen, welche durch die Anweisungen der WHO an Regierungen, die gesamte Bevölkerung gegen H1N1 zu impfen, entstehen wird.

Wer das prüfen möchte - beim Österreichischen Patentamt gibt es alleine 58 Einträge von Baxter:

<http://www.patentamt.at/Home/Suche/10795.php?q=Baxter&ul=aHR0cDovL3d3dy5wYXRlbnRhbXQuYXQvSG9tZS8%3D&Suche=Suche+starten&m=all&wm=wr&ps=10&fmt=long&sp=1&sy=0>

Auch von der Österreichischen Regierung wurde bestätigt, dass Baxter, jener Impfstoff-Hersteller ist, der im Februar 2009 in Österreich 72 Kilogramm Impfstoff mit (lebendigen) Vogelgrippe-Viren kontaminierte - welche von der WHO geliefert wurden - und beinahe eine Pandemie auslösten.

Jane Bürgermeister: „Eine Profitssteigerung von 7,9 % im zweiten Quartal 2009 bekannt. Durch die von der WHO, als Antwort auf die „Schweinegrippe“, in Auftrag gegebene H1N1-Grippeimpfungen, wird ein weiterer Umsatzanstieg erwartet, berichten WSJ und CLG.

Zusammen mit leitenden Angestellten von Novartis, GSK und Sanofi nahmen Baxter-Angestellte am 7. Juli 2009 am Treffen jener Impf-Gruppen-Berater der WHO teil, welche die H1N1-Impfstoffe für die Weltbevölkerung empfahl.“

<http://content.nejm.org/cgi/content/short/358/24/2573>

Und dennoch empfahlen WHO und Baxter Öl-in-Wasser-Adjuvantien für die H1N1-"Impfungen". Obwohl diese Adjuvantien mit vielen Krankheiten in Verbindung gebracht werden, wurden sie von WHO und Baxter laut Jane Bürgermeister empfohlen.

Die WHO Pandemie-Besprechungs-Notiz vom 13. Juli 2009 lautet: "SAGE „Strategic Advisory Group of Experts“ meinten, dass die Förderung der Produktion und Verwendung von Impfstoffen, formuliert mit Öl-in-Wasser-Adjuvantien und abgeschwächten lebend Influenza-Impfstoffen wichtig war".

http://www.who.int/csr/disease/swineflu/notes/h1n1_vaccine_20090713/en/index.html

Dazu kommt, dass die WHO am 16. Juli 2009 verlautbarte, dass die Länder mit "Schweinegrippe"-Fällen, nicht länger meldepflichtig sind.

Und trotzdem behauptet die WHO, die "Schweinegrippe" verbreite sich international in beispielloser Geschwindigkeit. Wie kann denn die WHO das wissen, wenn sie von der Forderung an die Länder absieht, Datenmaterial über Tempo und Verbreitung desselben Virus zu liefern? Wie kann diese Behörde verfolgen - in welcher Weise dieser Virus mutiert - ohne Daten der betroffenen Länder zu bekommen?

Es gibt dazu noch viel Geschriebenes, doch worauf es ankommt ist, dass offensichtlich und glaubwürdig, Adjuvantien verheerende Folgen für den menschlichen Körper haben. Es scheint auch durchaus klar zu sein, dass diese Impfstoffe vor allem einer Geschäftsidee dienen und nicht der Gesundheit der Menschen.

Ärzte müssen das wissen, sie sollten sich vor allem auch das Video mit Anita Petek ansehen, denn nach dem derzeitigen Wissensstand ist keine wie auch immer geartete Impfung zu verantworten.

Hier noch Aufklärungsvorträge und kritische Webseiten zum Thema Impfungen allgemein:

<http://www.anti-zensur.info/> >>> Referate>>> Anita Petek "Impfungen: Sinn oder Unsinn"
<http://video.google.de/videoplay?docid=2472456726520598454> der gleiche Vortrag von Anita Petek

<http://www.impf-report.de/> - Hans Tolzin - umfangreiche Recherche zur aktuellen « Pandemie »
<http://www.anti-zensur.info/> >>> Referate>>> Hans Tolzin (freier Journalist) - "Die Seuchen-Erfinder" (Virus-Schweinegrippe)

<http://www.mmnews.de/index.php/200907173326/MM-News/Schweinegrippe-Schweine-erfinden-Grippe.html> - Schweinegrippe: Schweine erfinden Grippe

http://www.schababannur.de/doc000/neu2009/index.php?option=com_content&view=article&id=174:impfungen-sinn-oder-unsinn&catid=28:erfahrene-benutzer&Itemid=43 - wichtige Dokumente zum runterladen wie folgende und mehr... wie diese Verzichtserklärung und Impfbescheinigung:
http://www.aegis.ch/neu/downloads/aerztliche_impfbescheinigung.pdf
http://www.aegis.ch/neu/downloads/verzichtserklaerung_tetanusimpfung.pdf

http://www.pilhar.com/Hamer/Korrespo/2009/20090719_Hamer_Impfbetrug.htm
http://www.pilhar.com/Hamer/Korrespo/2009/20090710_Hamer_GiftChip.htm

<http://www.agenda-leben.de/attachment.php?attachmentid=82&sid=e25e1a4786cff787b573dfee6fcbe231> - kritischer Artikel...

empfehlenswert:

http://www.alpenparlament.tv/index.php?option=com_content&view=article&id=70:das-neueste-von-der-dunkelfeld-mikroskopier-dorothee-kapferer&catid=37:liste-der-videoaufzeichnung&Itemid=57